

Abschluss der Kinderuni 2018

11.06.2018 Die Abschlussveranstaltung der Kinderuni am 26.Mai, die von der Universitätsgesellschaft Lüneburg zusammen mit dem INFIS organisiert wurde, im Zentralgebäude war ein voller Erfolg.



Die Universitätsgesellschaft Lüneburg möchte durch ihre Aktivitäten das Ziel der Leuphana Universität Lüneburg unterstützen, durch Wissen und Bildung zu einer guten Zukunft beizutragen. Dazu regt sie den Austausch zwischen Stadt und Region und den Mitgliedern der Universität an und schafft Gelegenheiten, in denen beide Seiten von einem Dialog profitieren. Da lag es nahe, auch die jungen Bürgerinnen und Bürger anzusprechen - und in der Universität für ein Angebot für Kinder zu werben: Das infis nahm diese Idee auf und entwickelte ein neues Konzept für eine Kinderuni - ganz im Sinne des Lehr- und Lernverständnis der Universität. Die Universitätsgesellschaft Lüneburg fördert das Vorhaben nun schon zum zweiten Mal. 2016 fand die Kinderuni zum Thema „Alles Plastik - oder was? statt. Sie fand so großen Zuspruch und schließlich durch die Universitätsgesellschaft auch Förderer, dass nun eine weitere Kinderuni stattfinden konnte.

Über 40 Kinderunis gibt es in Deutschland an den verschiedenen Hochschulstandorten. Teilweise weit über 1000 Kinder und ihre Eltern nehmen an Vorlesungen teil, die den Kindern Wissen auf unterhaltsame Art und Weise darbieten. An der Leuphana Universität Lüneburg wurde eine andere Arbeitsweise gewählt. Sie orientiert sich an dem Konzept Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Zentrale Fragen von Gegenwart und Zukunft - die auch im Leben von Kindern eine große Rolle spielen - werden aufgegriffen. Und Kindern wird Gelegenheit gegeben, ihren Fragen dazu selbst nachzugehen - unterstützt durch Professor_innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Studierenden aller Fakultäten der Leuphana Universität

Lüneburg.

Das übergreifende Thema der Kinderuni 2018 waren Lebensmittel. „Kleiner Happen – große Wirkung. Was macht mein Essen mit der Welt?“ In 8 Seminaren arbeiteten 150 Kinder an folgenden Fragestellungen: Was essen wir? Woher kommt unser Essen? Was tut uns gut? Was ist in unserem Essen drin? Woraus bestehen die Lebensmittel? Wie können wir mit Lebensmitteln so umgehen, damit nichts weggeworfen werden muss? Es gibt jede Menge Fragen, die Kinder haben. Die jungen Forscher_innen sollten Fragen stellen, Neugier entwickeln, ausprobieren, Antworten finden und die Ergebnisse anderen vorstellen.

Die Kinder trafen sich 4-mal mit „ihrem“ Seminar um Antworten auf ihre Fragen zu finden. Unter dem Fokus Nachhaltigkeit wurde das Thema „Lebensmittel und Ernährung“ unter ökologischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Perspektiven behandelt. Dies half den Kindern Zusammenhänge in einer globalen Gesellschaft zu verstehen, unterschiedliche Sichtweisen und Interessenskonflikte zu erkennen und Beziehungen zum eigenen Leben herzustellen. Verantwortungsbewusste und nachhaltige Alternativen für den Alltag im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung wurden gemeinsam erarbeitet und auf einer Abschlussveranstaltung am 26.05.2018 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Kinder konnten sich so außerhalb der Schule mit zentralen Fragen von Gegenwart und Zukunft auseinandersetzen und grundlegende Kompetenzen wie Kritikfähigkeit und Wertereflektion erwerben.

Die Abschlussveranstaltung

Über 400 Besucher_innen und 150 Kinder fanden sich zur Eröffnung im Auditorium ein. Frau Dr. Richter vom infis begrüßte als Organisatorin die Kinder und alle anderen Gäste, die an diesem Tag in die Universität gekommen waren. Im Anschluss richtete sich Professorin Dr. Ute Stoltenberg als Vertreterin der Universitätsgesellschaft an die jungen Forscherinnen und Forscher und deren Familien und betonte, wie wichtig es sei, dass Kinder sich mit wichtigen Fragen des Lebens auseinandersetzen können und lernen, kritisch zu denken, um ihre Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung selbst mitgestalten zu können. Sie danke der Organisatorin und den Wissenschaftler_innen, die sich an der Kinderuni beteiligt haben. Die Universitätsgesellschaft Lüneburg hoffe, den Dialog zwischen den Kindern und der Wissenschaft auch weiterhin mit Hilfe von Förderern fortführen zu können.

Abschluss der Veranstaltung war die Ausstellung der Seminarergebnisse im Foyer. Hier präsentierten die Kinder, woran sie die letzten Wochen gearbeitet hatten und zu welchen Ergebnissen sie gekommen sind. Nun war es an den Erwachsenen noch etwas zu lernen und sich von den Kindern über die Lebensmittel und Ernährung, sowie den

bewussten Umgang damit in unserer Welt aufklären zu lassen.

Ohne die Initiative und Förderung der Universitätsgesellschaft wäre die Kinderuni 2018 nicht möglich gewesen. Ebenso undenkbar ohne das ehrenamtliche Engagement der Professorinnen, Professoren, Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Student_innen der Leuphana Universität.

Weitere Informationen

- Universitätsgesellschaft
- INFIS

Kontakt

Dr. Ing. Sabine Richter
Universitätsallee 1, C11.003
21335 Lüneburg
Fon +49.4131.677-2755
sabine.richter@leuphana.de

Autorin: Dr. Sabine Richter

Datum: 11.06.2018
Autor: Fee Kunze
E-Mail: fee.kunze@stud.leuphana.de